

**Unutar zidova**  
(Innerhalb der Mauern).  
Jugoslawien, 1977  
**Flügelapplaus.** Gedichte.  
Mit einem Paß-Bild von  
Reiner Kunze. Frankfurt am Main:  
S. Fischer, 1994  
(Collection S. Fischer 2378)

Seine Zugehörigkeit zum Deutschen  
ist nicht vollständig geprägt, hat  
weder Vater noch Land. Es geht um  
einen gegenpolitisch-individualisierten  
& „Patriotismus“, welcher der eigenen partizipativ  
gilt, die vom Ketzer verwaltet wird.

### Knaben

Wir winkten den pfeifenden Zügen  
und umkreisten einen überfahrenen Mann wie einen zerschnittenen Brotlaib.  
Dann balancierten wir auf den glänzenden Schienen davon.

In den abgernteten Maisfeldern  
standen Wigwams aus Stengeln,  
und wir waren die Indianer.

Wie im Gebet war's,  
wenn wir die Harnblase des toten Schweins steigen ließen  
und Bälle aus Schnee formten.

Wir blickten von den Hochzeitsbildern.  
An den goldenen Buchstaben der Särge  
lernten wir das Alphabet.

Die Schule brachte uns die Tatzen bei.  
Auf dem Langbaum des Wagens fuhren wir unerlaubt  
und die Peitsche traf uns wie auch die Pferde.

*Marian Nakitsch*

## Marian Nakitsch



© Renate von Mangoldt

### Einraumwohnung in Friedrichshain

Eingezogen,  
ziehe ich immer von neuem ein  
unter dem Hochbett,  
das ein zweites Dach ist.

Ich lasse Wasser strömen,  
Licht brennen,  
als sei ich der Schöpfer.

Der Kachelofen ist ein Sockel  
und ich bin ein Standbild aus Erde,  
das sich gern erhöht sähe.

Draußen an der Hauswand  
knien die Schatten  
dreier Pappeln,  
die Weisen aus dem Morgenland.

(Aus: *Neue Sirene*, Nr. 9, 1998)

### Banat am Abend

Der Spiegel der Bega,  
gestiegen  
durchs Licht der untergehenden Sonne.

Alte Häuser,  
vertäut an den Strommasten,  
beginnen zu leuchten.

Über dunklem Weizen  
der Mond,  
der seine eigene Sichel ist.

(Aus: *Sprachwechsel*. Eine Dokumentation der Künstlergilde Esslingen 1997)

1952 in Novska, Kroatien, geboren. 1967–1970 Maurerlehre. 1970 erster Besuch bei seiner ausgewanderten Familie in Deutschland. Studium der Ökonomie in Agram (Zagreb); autodidaktisches Deutschstudium. Seit 1974 Veröffentlichung von Lyrik, Erzählungen und Essays in jugoslawischen Literaturzeitschriften und Nachdichtungen angloamerikanischer und deutschsprachiger Autoren, seit Anfang der 80er Jahre schreibt er deutsche Gedichte. 1994 Übersiedlung nach Deutschland, Marian Nakitsch lebte erst in Werl/Westfalen, seit 1996 in Berlin. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, u. a. 1992 den Literaturförderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung, 1995 den Andreas-Gryphius-Förderpreis und 1996 den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis.